

Bericht zur Tätigkeit der Klimaschutz- und Energie- Beratungsagentur Heidelberg- Nachbargemeinden gGmbH (KliBA) in Sinsheim

Vorlage zur Sitzung des **Ausschusses für Technik und Umwelt am 01.12.2010**

TOP 1 **öffentlich**

Vorschlag:

Der **Ausschuss für Technik und Umwelt** nimmt den **Bericht zur Tätigkeit der Klimaschutz- und Energie- Beratungsagentur Heidelberg- Nachbargemeinden gGmbH (KliBA)** in Sinsheim, vorgetragen von Geschäftsführer Dr. Klaus Keßler, **zur Kenntnis**.

Sachverhalt, Begründung, Finanzierung und Folgekosten:

Aufgaben und bisherige Erfahrungen der Klimaschutz- und Energie- Beratungsagentur Heidelberg- Nachbargemeinden

Die Klimaschutz- und Energie- Beratungsagentur Heidelberg – Nachbargemeinden kurz KliBA genannt wurde 1997 als neutrale und unabhängige Beratungseinrichtung im Rhein-Neckar Raum gegründet.

Gesellschafter der Agentur sind zur Zeit die Städte Heidelberg, Hemsbach, Ladenburg, Neckargemünd, Schriesheim, Sinsheim, Walldorf, Weinheim und Gemeinden Dossenheim, Edingen-Neckarhausen, Heddesheim, Hirschberg, Ilvesheim, Plankstadt, Sandhausen, GVV Rauenberg sowie die Sparkasse Heidelberg

Darüber hinaus gibt es mit 12 weiteren Kommunen (Altlußheim, Bammental, Eppelheim, Laudenbach, Leimen, Neulußheim, Nußloch, Schwetzingen, St. Leon-Rot, Wiesenbach und Wilhelmsfeld) Kooperationsverträge mit dem Ziel nach 1-2 Jahren der KliBA als Gesellschafter beizutreten.

Information und Beratung

Die Agentur berät über alle Fragen der Energieeinsparung und des Einsatzes von regenerativen Energietechniken, insbesondere bei Altbausanierungen und Neubaulmaßnahmen im Sinne einer energetisch/ökologisch optimalen Bauweise. Im Vordergrund der Beratungstätigkeit steht die Initialberatung mit Hilfe des Gebäude- Wärmepasses. Die Agentur ist als „unabhängige“ Beratung auch für Handwerker/innen und Architekten/innen eine Hilfe. Die Energieberatung der Bürger/innen findet im Rathaus vor Ort oder am Sitz der KliBA im Umweltpark in Heidelberg statt.

Bürgerberatung

Das Leistungspaket für die Beratung der Sinsheimer Bürger/innen umfasst:

- Sprechstunde wöchentlich Donnerstags von 14.00 bis 16.00 Uhr im Rathaus Sinsheim, sowie Dienstags Verwaltungsstelle Hoffenheim Darüber hinaus sind Beratungen jederzeit bei der KliBA nach telefonischer Absprache möglich.
- Telefonische Beratung
- Bereitstellung, Versand etc. von Informationsmaterialien bzw. Auswertung
- Erstellung eines Wärmepasses für Wohngebäude.

	2007	2008	2009
Beratungen (telefonisch / persönlich)	131	190	148
Auswertungen / Informationen / Wärmepass	32	31	31
Gesamt	163	221	179

Ab dem nächsten Jahr soll die Beratung auch in den Bergdörfern Adersbach, Ehrstädt und Hasselbach angeboten werden (im Zusammenhang mit dem Programm Melap +).

Auf das Beratungsangebot der Stadt Sinsheim wird zum einen durch entsprechende Plakate und zum anderen durch die regelmäßig veröffentlichten Energiespar-Tipps hingewiesen. Die Energiespar-Tipps erscheinen alle 14 Tage im Sinsheimer Stadtanzeiger

Eine im Jahr 2005 durchgeführte Kundenbefragung bei ca. 1.000 Bürger/innen (Rücklauf 40%) hat eine hohe Kundenzufriedenheit (91%) ergeben. Besonders wichtig war den Umfrageteilnehmer/innen die neutrale und unabhängige Stellung der KliBA. Die Befragung hat auch aufgezeigt, dass die beratenen Bürger/innen Maßnahmen umsetzen. Das Investitionsvolumen beträgt zwischen 20.000 und 27.000 € pro Maßnahmen. Von den Befragten, die Maßnahmen umgesetzt bzw. geplant haben, haben über 2/3 bestätigt, dass die Beratung der KliBA den Umfang und die Qualität der Maßnahme beeinflusst hat. Fast alle entschieden sich für eine zusätzliche Maßnahme oder umfangreichere Maßnahmen. D.h. die Beratungsleistung der KliBA stellt einen erheblichen Beitrag zur regionalen Wertschöpfungskette dar.

Aktuell findet eine erneute Befragung von ca. 4.000 Bürger/innen statt, die Ergebnisse werden im ersten Quartal 2011 vorliegen.

Kooperationsprojekte / Kampagnen

Die KliBA übernimmt Netzwerkaufgaben wie Informationsaustausch, Initiierung von Kooperationsprojekten mit dem Handwerk, den Architekten, Wohnungsbauunternehmen usw.

Im Folgenden sind einige Beispiele aufgeführt:

Mitmach-Aktion „Erneuerbare Energien vor Ort“

Mit der Mitmach-Aktion „Erneuerbare Energien vor Ort“ hat die KliBA eine Kampagne gestartet der Stand der Nutzung erneuerbarer Energien in den KliBA – Kommune veranschaulicht wird und eine Informationsplattform zwischen Anlagenbesitzern und interessierten Bürger/innen geschaffen wurde.

Auf der Internetplattform können sich Handwerker, die entsprechende Anlagen anbieten, ebenfalls präsentieren.

Im Rahmen der Veranstaltung zum 10jährigen Bestehen der Agenda Gruppe in Sinsheim hat die KliBA an einem Infostand über die Onlinekarte informiert und mit Kindern Solarboote gebaut.

Energieberaternetzwerk

Nach der Initialberatung hilft die KliBA bei der Suche nach einem qualifizierten Energieberater durch das im Jahr 2008 erstellte Energieberaternetzwerk. Die Suche kann im Internet erfolgen oder durch die Beraterlisten, welche interessierten Bürgern während der KliBA- Beratungszeiten in den Rathäusern ausgehändigt werden.

Zur Unterstützung des Energieberaternetzwerkes hat die KliBA eine neue Seminarreihe initiiert. Pro Jahr werden drei Fachseminare (Dauer 2 Stunden) mit externen Referenten durchgeführt. Das erste Seminar fand im Oktober 2010 mit dem Thema „Haftungsfragen bei der Energieberatung“ statt. Die Teilnahme ist für die Energieberater der KliBA- Kommunen kostenlos.

„Marktführer Stückholz und Holzpellets“

Holz als Brennstoff macht unabhängig von Öl- und Gaspreis. Viele Bürger überlegen sich deshalb einen Pelletofen oder eine Stückholzanlage anzuschaffen. Dabei gibt es einiges zu beachten. Mit dem Marktführer haben Interessenten in der Region eine unabhängige Informationsquelle zur Hand, in welcher sie vom Anlagenhersteller bis zum Installationsbetrieb alle wichtigen Adressen erhalten.

Ökobau Fibel

Die „ÖkoBaufibel“ bietet Bürgern, die ein Bau- oder Renoviervorhaben planen, wichtiges Basiswissen. In kompakten Kapiteln werden unter anderem die Themen „Wärmeschutz für Altbauten“, „Fotovoltaik“, „Regenwassernutzung“, „Bodenbeläge“ und entsprechende Fördermöglichkeiten in der Region behandelt. Ein umfangreiches Adressverzeichnis informiert den Leser darüber, welche Handwerksbetriebe aus den KliBA- Kommunen geeignete Materialien und Dienstleistungen anbieten.

Die Neuauflage der Ökobaufibel ist Ende Oktober 2010 erschienen. Die Internetversion, die ständig aktualisiert wird, wird zum 1.12.2010 online geschaltet.

Dezernat II

Keßler
Bürgermeister

Schutz
Amt für Gebäudemanagement